

Dank

- ...für das Pfingsttreffen in Drehnow und den Abschlussgottesdienst
...für den Nachwuchs bei Familie Altmann. Der kleine Elias ist am 17. Mai 2018 um 13.00 Uhr mit 3950g und einer Größe von 53 cm auf die Welt gekommen.
...für die Renovierungsarbeiten im Treppenhaus des Gemeinschaftshauses
... für den reichen Segen beim Gemeindefest in Gussow, für alle Bewahrung und alle Impulse
...für das gelungene Seminar und alle, die Kindern die frohe Botschaft weitergeben.

Wir bitten

- ...für das Biker Wochenende des GWBB im Weserbergland vom 21. – 24. Juni 2018 an dem auch Mitglieder der LKG Cottbus teilnehmen.
...für die Sommerfreizeiten des Gemeinschaftswerkes
...für die Familie Altmann und besonders für Christine und ihren 3. Sohn Elias
...für die Politiker in unserem Land und in Europa das sie weise Entscheidungen treffen
...für alle die in der Sommerzeit in ihren wohlverdienten Urlaub gehen
...dass das, was Gott beim Gemeindefest angeregt hat, auch Frucht bringt und umgesetzt wird
.. dass Familien beim Stadtfest auf unsere Angebote aufmerksam werden und wir gute Gespräche führen können

Wilfried Hacker

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V. innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen

Juni / Juli 2018



Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hos. 10,12



Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt! Hos 10,12

Hosea spricht in seiner Bußpredigt das säen und ernten an. Wer in Gerechtigkeit sät, wird Liebe ernten. Die Gerechtigkeit hier müssen wir im Zusammenhang mit der Beziehung zu Gott sehen. Man könnte sie auch mit „Gemeinschaftstreue“ übersetzen. Nach Gottes Willen handeln. Taten in seinem Sinne umzusetzen. Nicht ohne Grund könnte man das Wort auch mit „Loyalität“ oder „Begründet sein“ übersetzen. Wir müssen uns fragen: Nach welchem Maß und aufgrund welcher Werte und Normen handeln wir? Worauf ruhen unsere Entscheidungen? John MacArthur sagt: „Deine Beziehung zu Gott ist das Maß deiner Gerechtigkeit.“ Der Begriff ist in unserer Zeit in aller Munde und muss für so einiges herhalten. Hier bei Hosea bezogen steht er in Verbindung mit Gottes Willen. Von was bist du bestimmt? Wie sieht deine Beziehung zu Gott gerade aus? Das Gegenteil von gerecht ist befangen, parteiisch und voreingenommen. Gott spricht uns durch den Propheten zu, wenn du dich mit meiner Sache verbindest, dann wirst du Liebe und Gnade ernten. Wenn du dich für meine Sache einsetzt, wirst du etwas zurückbekommen und nicht leer ausgehen. Daher fangt an und beackert euren inneren Garten! Johannes Hartl schreibt von einer Art inneren Garten in unserem Herzen. Einem Ort der Begegnung Gottes. Diesen will Gott zum Blühen bringen. Wie sieht deine Beziehung zu ihm aus? Welchen Garten hast du vor Augen? Ist es ein gezähmter Nutzgarten mit Gemüsebeeten, Rabatten und Obstbäumen? Ein wilder Garten voller Chaos? Eine kahle Wiese? Ein landschaftsähnlicher Park? Oder ist es eher brachliegendes Land, was schon lange nicht mehr genutzt wurde. Wir sind aufgefordert Neues zu pflügen. Das Land urbar machen und es bearbeiten. Sucht den Herrn und fragt nach dem was er will. Wir machen Gartenarbeit, wenn wir seine Gegenwart suchen. In der Bibel graben, im Gottesdienst hören und antworten, in der Gebetszeit uns von ihm verändern lassen. Dann wird er seine Gerechtigkeit regnen lassen. Dann dürfen wir seinen Segen und Liebe ernten. Ein Garten ist schön, muss aber immer wieder gepflegt und bewässert werden. Und ernten kann ich nur das, was ich vorher gesät habe. Mit was behandle ich meinen inneren Garten? Wie füttere ich ihn und Sorge mich um ihn? Vielleicht können wir über die Anregung von Hosea nachdenken, wenn wir in unserem Schrebergarten oder auf dem Balkon arbeiten?

Liebe Grüße, Daniel Dressel

Herzenskündiger, Du mein Gott und Herr! Ach, Du weißt es, wie ich's meine, was ich bin und was ich scheine. Meines Herzens Grund ist Dir klar und kund.

Gib das Hochzeitskleid der Gerechtigkeit, meine Blöße drin zu kleiden, daß ich deinen Anblick leiden, und es tragen kann, siehst du mich an.

Carl Johann Philipp Spitta, 1801-1859

Gemeinschaft

Informationen

Am 16. Juni 2018 beteiligen wir uns wieder an der Kinderaktionswiese beim Cottbuser Stadtfest. Wir wollen für die Besucher dasein und auf unsere Angebote aufmerksam machen. Dafür werden wir wieder die BOB-Holzbauteine des GWBB bekommen. Gesucht werden noch freundliche Menschen, die gerne für eine Stunde oder mehr beim Stand mithelfen würden. Auch beim Auf- bzw. Abbau ist Tatkräftige Hilfe benötigt. Bitte spricht Daniel an.

Beim Gemeindefreizeitende kam der gemeinsame Morgensport mit Musik sehr gut an. Zukünftig will Ingrid Schnitzlein Gymnastik mit Musik immer am 1. Mittwoch im Monat nach der Bibelstunde anbieten. Jeder ist zu der gemeinsamen Bewegung auch mit Kreistänzen herzlich willkommen.

Vom 16. - 20. Juli 2018 wird der Fußboden im Saal renoviert. Damit soll ein weiterer großer Schritt bei der Erneuerung des Gemeindefreizeitendes getan werden.

Einmal im Monat lädt die ACK zum gemeinsamen Gebet für die Stadt immer donnerstags um 12:00 Uhr in die Klosterkirche ein. Wir wollen die Verantwortlichen und die Themen, die uns bewegen vor Gott bringen. Jeder ist dazu in seiner Mittagspause herzlich eingeladen.

Der Einladung zum Seminar Kinderglaube sind 30 Teilnehmer gefolgt. Darunter waren Erzieher/innen, die sich hauptamtlich um Kinder kümmern, aber auch viele ehrenamtliche Kinderdienstmitarbeiter/innen aus den Gemeinden der Lausitz. Gemeinsam dachten wir über Entwicklungsphasen nach und wie Glaube wachsen kann. Karo Fitz schaffte es, das trockene Thema interessant und mit vielen Beispielen aus der Praxis zu erzählen. Jeder konnte etwas mitnehmen für die eigene Arbeit vor Ort.